

# VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT SCHEIBBS

---

Jahrgang 2022

Ausgegeben am 22. April 2022

---

**4. Verordnung**      **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs,  
mit der die Erlaubnis für die Verwendung von  
Krähenfängen für Raben- und Nebelkrähen, Elstern  
und Eichelhäher für die Jagdjahre 2022/2023 im  
Verwaltungsbezirk Scheibbs verordnet wird**

---

Die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs hat am 22. April 2022 aufgrund des § 92 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500, in Verbindung mit § 3 Abs. 8, Abs. 6 Z. 3 lit. c und d und Abs. 5 NÖ Jagdgesetz 1974, verordnet:

## Verordnung

### § 1

Die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs erlaubt für die Jagdjahre **2022/2023** im Verwaltungsbezirk Scheibbs die **Verwendung von Krähenfängen** zum Lebendfang von Rabenkrähe, Nebelkrähe, Elster und Eichelhäher.

### § 2

Krähenfänge dürfen nur innerhalb der nachstehenden Zeiträume verwendet werden:

für Raben- und Nebelkrähen (Aaskrähen)	von 1. Juli 2022 bis 31. März 2023,
für Elstern	von 1. August 2022 bis 15. März 2023
und für Eichelhäher	von 1. August 2022 bis 15. März 2023.

### § 3

Krähenfänge für den Lebendfang von Raben-, Nebelkrähen, Elstern und Eichelhähern müssen so ausgestaltet sein, dass andere Wildarten damit möglichst nicht gefangen werden können. Sie müssen über mindestens eine Sitzstange verfügen und es muss gewährleistet sein, dass die Tiere unversehrt gefangen werden können.

#### **§ 4**

Die in Krähenfängen gefangenen Vögel sind mit ausreichend Futter und Wasser zu versorgen.

#### **§ 5**

Die Krähenfänge sind mindestens einmal täglich zu kontrollieren. Unbeabsichtigte gefangene Vögel sind unverzüglich freizulassen.

#### **§ 6**

Das Erlegen der gefangenen Vögel ist in die Abschussliste einzutragen. Zur Kontrolle ist der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs über deren Verlangen Auskunft zu erteilen, die Abschussliste vorzulegen und der Standort aufgestellter Krähenfänge bekannt zu geben.

#### **§ 7**

Übertretungen dieser Verordnung stellen Verwaltungsübertretungen gemäß § 135 Abs. 1 Z. 31 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 dar und werden gemäß § 135 Abs. 2 leg. cit. mit einer Geldstrafe bis zu € 20.000.-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen bestraft.

#### **§ 8**

Diese Verordnung tritt am 22. April 2022 in Kraft.

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs vom 1. April 2021, SBL2-J-213/002, tritt mit Kundmachung dieser Verordnung außer Kraft.

#### **Rechtsgrundlagen:**

§ 92 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500, in Verbindung mit  
§ 3 Abs. 8, Abs. 6 Z. 3 lit. c und d und Abs. 5 NÖ Jagdgesetz 1974

**Der Bezirkshauptmann**

**Mag. Seper**

